

Freunde des Stavenhagenhauses e.V.

→ → Website: freunde-stavenhagenhaus.de

Elb' an Flutes

Nóra Kiszty,
Maria Pallasch,
Anabel Röser,
Blockflöten
Sascha Lino Lemke,
Elektronik

Montag, 14. Oktober 2024
19.30 Uhr

Stavenhagenhaus
Frustbergstraße 4

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Spenden sind sehr willkommen.

Neues im Alten - Altes im Neuen

Blockflötentrio trifft Elektronik

Das Ensemble „Elb´an Flutes“ greift in seinem Konzertprogramm die Polaritäten des Lebens auf: Alt und Neu, Glück und Unglück, Spannung und Entspannung, Tag und Nacht, schwarz und weiß. Die Gegensatzpaare bedingen einander, sind in ihren Unterschieden untrennbar vereint. Musikalisch zeigt sich dies in einer großen Bandbreite an Instrumenten und Klangmöglichkeiten mit Werken von C. Gesualdo, G.P. Simonetti, M. Maute, C. Meijering, S. Thomas und S.L. Lemke.



Das Ensemble Elb' an Flutes

„Ich schätze den Klangreichtum und die Farbintensität der Blockflöte. Zusammen mit Live-Elektronik schaffen wir einen spannenden Spagat in das 21. Jahrhundert.“ sagt der Hindemith-Preisträger und Komponist Sascha Lino Lemke. Für das Blockflötenensemble „Elb´an Flutes“ hat er zwei Werke für Blockflöten und Elektronik geschrieben, welche 2014 und 2017 uraufgeführt wurden.

Das Ensemble

Das Hamburger Ensemble *Elb' an Flutes* gründete sich im Jahr 2006 und setzt sich zusammen aus den Blockflötistinnen Nóra Kiszty, Maria Pallasch und Anabel Röser.

Der Name *Elb' an Flutes* verbirgt ein Stück Hamburger Musikgeschichte, nämlich die berühmte Suite „Hamburger Ebb´und Flut“ von Georg Philipp Telemann – und spielt mit der Doppeldeutigkeit der Elbe und der Elben (Elfen), der Flut und der Flöten (engl. „Flutes“).

Das Repertoire des Ensembles umfasst die Musik des Mittelalters, der Renaissance, des Barock und der Moderne. Neben modernem Instrumentarium spielen die drei Musikerinnen auf einem Renaissance-Consort von Adriana Breukink, das dank großzügiger Unterstützung durch die Hamburger Sparkasse und die Alfred Toepfer-Stiftung F.V.S. finanziert werden konnte. Das Instrumentarium von *Elb' an Flutes* umfasst mehr als 80 Blockflöten und reicht von der 20-cm-Sopraninoblockflöte bis hin zur 2-Meter-Subbassblockflöte.

Neben Originalkompositionen erweitert das Trio durch Eigenarrangements stetig sein Repertoire und bringt regelmäßig ihm eigens gewidmete zeitgenössische Kompositionen auf die Konzertbühne.

Programm

Stefan Thomas (*1968)

Thomas Morley (ca. 1557-1602)

Hayne van Ghizeghem (ca.1445-nach 1476)

Johannes Ghiselin (1491-1507)

Anonymous

Thomas Morley

Nicola Termöhlen (*1979)

Carlo Gesualdo (1566-1613) /
arr. Sascha L. Lemke

Sascha Lino Lemke (*1976)

Veränderungen

Farewell Disdainful

De tous biens plaine

De tous biens

De tous biens

Deep Lamenting

Samovila (2009)

Moro, lasso, al mio duolo (Madrigali
a Cinque Voci. Libro Sestro, 1611)

Moro, lasso (2017)
Hommage a Carlo Gesualdo
für Tenor-, Bass- und
Subbassblockflöte mit Elektronik

--- PAUSE ---

Giovanni Paolo Simonetti /
Winfried Michel (*1948)

Sascha Lino Lemke (Musik)
Sonja Schierbaum (*1977) (Text und Video)

Sören Sieg (*1966)

Carlo Gesualdo (1566-1613) /arr.
Sascha L. Lemke

Sascha Lino Lemke (*1976)

Sonata a tre flauti, op. 8 (1981)

Alice

Afrikanische Suite
Nr. 2 „pina ya phala“ (1995)
1. Ka go sale moso („Früh am
Morgen“)
2. Noka ee tona („Der große Fluss“)
3. Borakalano („Der Marktplatz“)

Ardita Zanzaretta (Reduktion des
fünfstimmigen Madrigals)

Zanzaretta (2013)
Madrigal con Carlo Gesualdo
per tre flauti dolci ed elettronica

Spenden bitte an: Freunde des Stavenhagenhauses e.V.
Hamburger Sparkasse
DE24 200 505 50 1222 1251 04